



## Einbruchmelderzentrale **compact 80**

**1. Auflage**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Begriffe und .....</b>	<b>4</b>
	<b>Abkürzungen .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Struktur einer Einbruchmeldeanlage .....</b>	<b>6</b>
3.1	Komponenten .....	6
3.2	Melder und Alarmierungstypen .....	7
<b>4</b>	<b>Betriebszustände.....</b>	<b>8</b>
4.1	Unscharf.....	8
4.2	Extern scharf.....	8
4.3	Intern scharf .....	9
4.4	Alarmzustand und Rücksetzung.....	9
<b>5</b>	<b>Bedienteil BT 400.....</b>	<b>10</b>
5.1	Menüstruktur BT 400 .....	11
5.3	Bedienung der Anlage.....	12
5.3.1	Meldungsspeichers .....	12
5.3.2	Rücksetzen Alarme / Störung .....	13
5.3.3	Menüauswahl.....	14
5.4	Intern Scharf- und Unscharfschaltung.....	18
5.5	Extern Scharf- und Unscharfschaltung .....	18
5.6	Summer.....	19
<b>6</b>	<b>Schalteinrichtungen zur Extern-Scharfschaltung.....</b>	<b>20</b>
6.1	comlock HF-Transponder.....	21
6.2	comlock Tastaturleser.....	22
6.3	comlock Tastaturleser (Berechtigungscodes).....	23
6.4	Blockschloss .....	24
6.5	Riegelschalterschloss.....	25
6.5	Schlüsselschalter (Schaltchloss) .....	26
6.7	Schalteinrichtung in Schleuse, Bedienungsweg.....	27
<b>7</b>	<b>Verhalten im Alarmfall.....</b>	<b>28</b>
<b>8</b>	<b>Anlage lässt sich nicht scharf schalten, was tun?.....</b>	<b>29</b>
<b>9</b>	<b>Wartung und Pflege der Anlage .....</b>	<b>30</b>

**Um die Anlage optimal bedienen, deren Anzeigen und Meldungen richtig verstehen und bewerten zu können, sollten Sie als Betreiber der Anlage die nachfolgenden Informationen aufmerksam lesen.**

## 1 Allgemeines

Die Einbruchmelderzentrale compact 80 schützt Sie und Ihr Eigentum auf folgende Arten:

- Sind Sie nicht anwesend, wird bei einem Einbruch automatisch ein Alarm ausgelöst und mit akustischen Signalgebern (Sirene) und Blitzlampen öffentliche Aufmerksamkeit erweckt.  
In der Regel wird dies bereits den Täter vertreiben, wodurch ein weiterer und größerer Schaden verhindert wird. Eine eingebaute Übertragungseinrichtung kann Sie per Sprachtext oder als SMS auf Ihrem Handy informieren.
- Findet ein Einbruch während Ihrer Anwesenheit statt, werden Sie sofort durch das laute Signal des im Haus montierten "Intern-Signalgebers" gewarnt und können entsprechende Maßnahmen ergreifen.
- Sollten Sie überfallen oder bedroht werden, ermöglicht Ihnen ein Überfall-Melder unbemerkt einen stillen Alarm auszulösen und somit Hilfe herbeizurufen. (optional mit eingebauter Übertragungseinrichtung)
- Potenzielle Täter erkennen meist schon vor einer Tat die Sicherheitsmaßnahmen und werden dadurch von ihrem Vorhaben abgehalten.

Über diese Funktionen hinaus bietet Ihnen die compact 80 zusätzliche Sicherheit für Leben und Gesundheit und bewahrt Sie vor ideellen und materiellen Verluste.

- Sind in Ihrer Anlage zusätzlich Rauchmelder installiert, kann ein Brand frühzeitig erkannt und mit Intern-Signalgeber vor Ort und optional mit eingebauter Übertragungseinrichtung an eine beauftragte Stelle gemeldet werden.

## 2 Begriffe und Abkürzungen

### Alarm

Signalisieren eines in der Einbruchmeldeanlage eingetretenen Zustands, der die Einleitung gefahrenabwehrender Maßnahmen erforderlich macht.

### Außenhautüberwachung

Überwachung aller Zugänge, Fenster und sonstigen Öffnungen sowie Wände, Decken und Böden durch entsprechende Melder (Glasbruch, Fensterkontakte).

### Beauftragte Stelle

Vom Betreiber beauftragte eingewiesene Person, die Meldungen annimmt und notwendige Maßnahmen (Hilfeleistung) veranlasst, z.B. Wach- und Sicherheitsunternehmen.

### Betreiber

Der für den Betrieb der Einbruchmelderzentrale Verantwortliche einschließlich des durch ihn zu Bedienungshandlungen an der EMZ autorisierten Personenkreis.

### Bewegungsmelder

Einbruchmelder der Bewegungen innerhalb seines Überwachungsbereiches erkennt und meldet.

### Blockschloss

Türschloss für die externe Scharf- bzw. Unscharfschaltung der Einbruchmeldeanlage. Das Blockschloss beinhaltet Schaltkontakte sowie eine elektromechanische Blockierung für den Schlossriegel.

### Deckelkontakte

Die Deckel oder beweglichen Gehäuseteile aller Komponenten einer Einbruchmeldeanlage sind mit Deckelkontakten auf Öffnung überwacht (Sabotageschutz).

### Einbruchmelderzentrale (EMZ)

Einrichtung für die Aufnahme, Auswertung, Anzeige und Weiterleitung von Meldungen und Informationen (z.B. Einbruch-, Sabotage- und Störungsmeldungen)

### Errichter

Fachfirma, die Einbruchmeldeanlagen installiert sowie Service- und Wartungsarbeiten an diesen durchführt. Die Mitarbeiter sind beim Hersteller der Einbruchmeldeanlage geschult.

### Erstmelderkennung

Die bei einem Alarm zuerst ausgelöste Meldergruppe (Meldepunkt oder Meldebereich) wird in der Anzeige am Bedienteil besonders markiert, z.B. durch Blinken der Anzeige.

### Externalarm

Alarmierung mittels extern montierter Signalgeber (Sirene und Blitzlampe) und/oder durch Fernalarmierung zu einer beauftragten Stelle.

### Falschalarm

Alarm dem keine Gefahr zu Grunde liegt. Falschalarme können ausgelöst werden durch versehentlich eingeschlossene Haustiere oder Personen, durch nachträgliche bauliche Veränderungen im Erfassungsbereich von Meldern, z.B. wehende Vorhänge und Zugluft, durch mangelnde Wartung der Anlage oder externe Beeinflussung z.B. starke elektromagnetische Felder.

Falschalarme müssen vermieden werden, da sie die Glaubwürdigkeit der Alarmierung untergraben und durch unnötige Einsatzfahrten zu hohen Kosten führen können.

### Gehestfunktion

Freigabe der Anzeige-LED an den Bewegungsmeldern für das probeweise Begehen des Überwachungsbereiches der Melder.

### Glasbruchmelder

Sie detektieren das Bersten der Glasscheibe. Ein ausgelöster Melder ist an seiner Kontroll-LED erkennbar.

### HF-Transponder

Elektronischer Schlüssel (Identifizierchip) zur Bedienung eines elektronischen Schaltschlusses. Der Transponder wird für den Schaltvorgang unmittelbar vor das Lesefenster der zum Schaltschloss gehörenden Leseinheit gehalten. Dabei wird er über eine Kurzstrecken-Funkverbindung ausgelesen und identifiziert.

### Internalarm / Internsignalgeber

Signalisierung eines Alarmzustandes mittels akustischen Signalgebern, die nur innerhalb des überwachten Objektes installiert sind. Ein Internalarm wird nur ausgeführt, wenn sich die Anlage im unscharfen oder intern scharf geschalteten Zustand befindet.

### Instandhaltung

Maßnahmen zur Bewahrung und Wiederherstellung des funktionstüchtigen und ordnungsgemäßen Zustands der gesamten Einbruchmeldeanlage. Die Instandhaltung wird im Allgemeinen durch regelmäßigen Wartungs- und Reparaturservice durch die Errichterfirma sichergestellt.

### Kontakte

Fenster- und Türkontakte sind in der Regel als Magnetkontakte ausgeführt.

### **LED-(Anzeigen)**

Licht Ermitierende Dioden (Leuchtdioden) sind sehr zuverlässige und im Gegensatz zu Glühlampen sehr langlebige und energiesparende elektronische Bauteile. LED werden in unterschiedlichen Leuchtfarben angewendet.

### **Meldebereich**

Zusammenfassung einzelner Meldepunkte, die zwar von der EMZ einzeln erkannt und bearbeitet werden können, zum Zwecke einer gemeinsamen Sammelanzeige oder gemeinsamen Sperrung.

### **Meldepunkt**

Einzelne Alarmquellen (Melder oder Meldergruppen), die von der EMZ einzeln erkannt, bearbeitet und angezeigt werden.

### **Meldergruppe**

Physikalische Zusammenschaltung mehrerer Melder, die in räumlichem Zusammenhang stehen, auf einen gemeinsamen Eingang der EMZ. Die Bearbeitung durch die EMZ sowie die Darstellung am Bedienteil entspricht somit einem einzigen Meldepunkt.

### **Notstromversorgung**

Bei Ausfall der Energieversorgung aus dem 230 V-Lichtnetz muss die Funktion der gesamten Einbruchmeldeanlage für mindestens 12 Stunden sichergestellt sein. Dazu dient ein Notstromakku(mulator) entsprechender Kapazität, der in der Einbruchmelderzentrale eingebaut ist.

Der Notstromakku wird von der Zentrale ständig überwacht. Bei Unregelmäßigkeit wird dies als Stromversorgungsstörung signalisiert. Die EMZ kann nicht scharf geschaltet werden (Zwangsläufigkeit).

### **Riegelschaltenschloss**

Türschloss für das Scharf-/Unscharfschalten der Einbruchmeldeanlage mit gleichzeitiger mechanischer Verriegelung.

### **Schalteinrichtung**

Dient zur Scharf-/Unscharfschaltung der Zentrale. Kann z.B. als Blockschloss, Schaltschloss, Tast-Code-schloss oder als Leseinheit für einen elektronischen Identifiziercode ausgeführt sein.

### **Schleusenfunktion**

Schleusenfunktion bedeutet, dass die Scharf- und Unscharfschaltung innerhalb des überwachten Sicherungsbereichs erfolgt. Der Zugang zur Schalteinrichtung wird als Schleuse bezeichnet.

Melder, die sich in der Schleuse befinden werden als Schleusen-Melder bezeichnet.

### **Spätheimkehrerschaltung**

Befindet sich die Anlage im intern scharfen Zustand, wird sie beim Zuschließen des Blockschlusses nicht scharf geschaltet. Beim Wiederaufschließen jedoch wird die Anlage unscharf geschaltet.

Dies bietet die Möglichkeit von außen z.B. durch spät heimkehrende Personen über das Blockschloss eine interne Schärfung aufzuheben.

### **Sperrelement**

Dieses verhindert bei scharf geschalteter Einbruchmeldeanlage das Öffnen (elektromechanisch) von Zugangstüren (Zwangsläufigkeit).

### **Stille Alarmierung**

Eine Alarmierungsart bei der die örtlichen Signalgeber nicht aktiviert werden. Es wird nur ein Fernalarm zu einer beauftragten Stelle durchgeführt. Hauptsächlich bei Überfallalarm angewendet. (optionaler Einbau einer Übertragungseinrichtung notwendig)

### **Übertragungseinrichtung (ÜE)**

Eine in der Einbruchmelderzentrale eingebaute Telekommunikationseinrichtung die automatisch Alarmmeldungen, technische Meldungen und Störungsmeldungen über ein Telekommunikationsnetz zu einer Alarmempfangsstelle (beauftragte Stelle) oder Handy übermittelt.

### **Verschlussüberwachung**

Die Schlösser aller Zugangstüren zu einem überwachten Bereich sind mit Riegelkontakten auf Verschluss überwacht. Dies dient der Zwangsläufigkeit bei der Scharfschaltung. Der Bereich kann dadurch nur scharfgeschaltet werden, wenn die Schlösser aller Zugangstüren zugeschlossen sind. Der Status der Verschlussüberwachung wird am Bedienteil angezeigt.

### **Zwangsläufigkeitsfunktion**

Diese verhindert zum einen, dass die Zentrale scharf geschaltet werden kann solange ein schärfungsverhinderndes Kriterium vorliegt, z.B. wenn irgendein Melder ausgelöst ist, eine Tür oder ein Fenster in der Verschlusslinie noch unverschlossen ist oder wenn irgendein Störungszustand ansteht. Zum anderen verhindert die Zwangsläufigkeit das versehentliche Betreten des überwachten Bereiches solange die Anlage noch scharf geschaltet ist. Beide Funktionen verhindern sicher die Auslösung von Falschalarmen.

## 3 Struktur einer Einbruchmeldeanlage

### 3.1 Komponenten

Die Skizze zeigt in übersichtlicher Darstellung die wichtigsten Komponenten einer Einbruchmeldeanlage am Beispiel eines kleinen Objektes.

Die EMZ (Einbruchmelderzentrale) steuert und überwacht sämtliche Funktionen. Sie versorgt die gesamte Anlage mit elektrischer Energie. Dazu besitzt die Zentrale ein eingebautes Netzteil, welches die 230 V-Netzspannung in eine Gleichspannung von 12 V umsetzt. Ein eingebauter Notstrom-Akku wird damit ständig auf voller Ladung gehalten und kann einen Netzausfall bis zu 12 h überbrücken.

Die stetige Kontrolle des überwachten Bereiches wird von den Meldern ausgeübt (z.B. Tür- und Fensterkontakte, Glasbruchmelder, Bewegungsmelder usw.). Über elektrische Leitungsstränge sind diese zu sogenannten "Meldergruppen" zusammengefasst und mit den Eingängen der Zentrale verbunden. Die Zentrale ist somit ständig über den Status aller Melder informiert (z.B. "Fenster ist geöffnet" oder "Tür ist geöffnet").

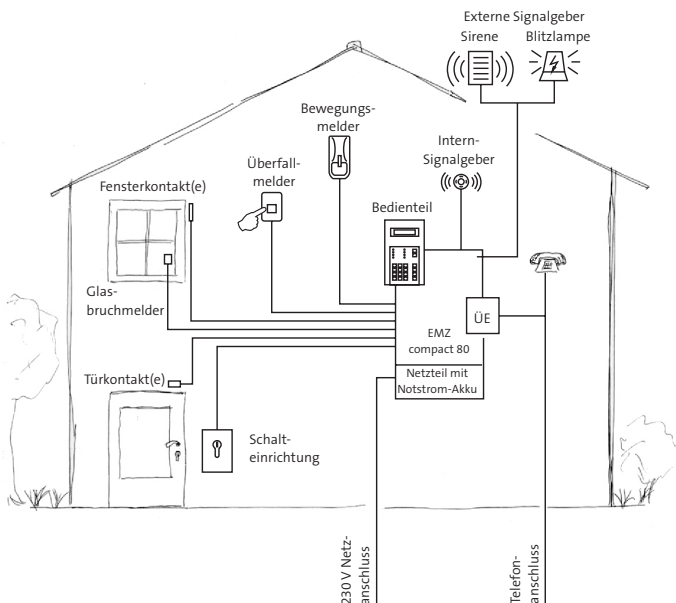
Erkennt ein Melder das Öffnen eines Fensters oder einer Tür, soll nicht in jedem Fall ein Alarm ausgelöst werden, sondern nur dann, wenn der Betreiber mit der "Schalteinrichtung" die Alarmierung zuvor freigegeben hat, mit anderen Worten, eine "Scharfschaltung" ausgeführt hat.

Man unterscheidet zwischen "externer Scharfschaltung", wenn der Betreiber das Objekt verlässt oder "interner Scharfschaltung", wenn der Betreiber die Anlage bei Anwesenheit teilweise scharf schaltet.

Meldungen an den Betreiber vor Ort werden von der Zentrale über das Display des Bedienteils ausgegeben. Der Betreiber kann über die Tastatur des Bedienteils steuernd eingreifen oder gespeicherte Informationen abfragen. Das Bedienteil kann an der Zentrale oder an einem beliebigen Ort innerhalb des überwachten Objekts angebracht sein.

Bei einer Alarmmeldung werden die örtlichen Signalgeber ("Intern- oder Extern-Signalgeber") eingeschaltet und erwecken somit im Haus oder in der Umgebung Aufmerksamkeit.

Die optional eingebaute Übertragungseinrichtung (ÜE) übermittelt automatisch Alarm-, Störungs- oder Zustandsmeldungen zu einer beauftragten Stelle, z.B. einer Service-Leitstelle oder Handy.



## 3.2 Melder und Alarmierungstypen

Damit die EMZ compact 80 unterschiedliche Gefahrensituationen erkennen und melden kann, müssen entsprechend ausgeführte Melder in der Anlage installiert sein, die über die Meldergruppen unterschiedlichen Alarmierungstypen zugeordnet werden.

Alarmierungstyp	angeschlossene Melder sind z.B.	Reaktion der Anlage		
		Zustand unscharf	Zustand intern scharf	Zustand extern scharf
Einbruch	Tür- und Fensterkontakte Bewegungsmelder Glasbruchmelder	nur Anzeige am Bedienteil	Internalarm	Externalarm
Einbruch extern scharf	Tür- und Fensterkontakte Bewegungsmelder	nur Anzeige am Bedienteil	nur Anzeige am Bedienteil	Externalarm
Einbruch Schleuse	Tür- und Fensterkontakte Bewegungsmelder	nur Anzeige am Bedienteil	Internalarm	Externalarm, außer während Einschaltverzögerung (gehen) und Alarmverzögerung (kommen)
Glasbruch	Glasbruchmelder	Internalarm	Internalarm	Externalarm
Sabotage <sup>1</sup>	Deckelkontakte <sup>1</sup>	Internalarm	Internalarm	Externalarm
Techn. Brand <sup>2</sup>	Rauchmelder <sup>2</sup>	Internalarm	Internalarm	Externalarm
Techn. Brand <sup>2</sup> ohne Signalgeber	Rauchmelder <sup>2</sup>	Internalarm	Internalarm	Fernalarm = optionale Übertragungseinrichtung ansteuern
Riegel <sup>3</sup>	Riegelkontakte von Türen oder Fenstern <sup>3</sup>	kein Alarm, verhindert Scharfschaltung (Zwangsläufigkeit)		
Überfall	Überfallhandmelder, Taste am BT 400	Externalarm	Externalarm	Externalarm
Überfall still	Überfallhandmelder, Taste am BT 400	Fernalarm = optionale Übertragungseinrichtung ansteuern		

- Die Gehäuse aller Komponenten sind mit Überwachungskontakten (Deckelkontakten) oder ähnlichen Schutzmechanismen versehen, die bei einem mechanischen Angriff auf eine Komponente ansprechen. Alle diese Kontakte sind zu einem Alarmierungstyp „Sabotage“ zusammengefasst und mit der EMZ verbunden, so dass ein Sabotage-Angriff auf die Anlage sofort erkannt und als „Sabotage-Alarm“ gemeldet wird (in der Skizze Kap. 3.1 nicht dargestellt).
- Die Funktion des Alarmierungstyps „Techn. Brand“ ist eine Zusatzfunktion der EMZ compact 80. Durch die Anwendung dieser Funktion wird die Anlage nicht zu einer Brandmeldeanlage gemäß VDE 0833 / Teil 2, DIN 14675 oder

EN 54-2. Der Alarmierungstyp „Techn. Brand“ wirkt **nicht** schärfungsverhindernd.

- Riegelkontakte werden durch den Schlossriegel von Zugangstüren oder Fenstern betätigt und melden der EMZ, dass diese Zugänge nicht nur zu, sondern auch verschlossen sind. Alle Riegelkontakte sind zu einem Alarmierungstyp „Riegel“ zusammengefasst und mit der EMZ verbunden. Erst wenn alle Riegel an Türen und Fenstern verschlossen sind, lässt sich die Anlage extern scharf schalten.

## 4 Betriebszustände

### 4.1 Unscharf

Im unscharfen Zustand der Anlage sind nicht alle Funktionen der Zentrale abgeschaltet. Wichtige Funktionen bleiben ständig in Betrieb:

- Die Meldergruppen zeigen im unscharfen Betriebszustand am Bedienteil ständig ihren momentanen Zustand an.
- Auch die Stromversorgung aus dem 230 V Netz sowie der dazugehörige Notstrom-Akku werden ständig überwacht, ebenso die Funktion der Übertragungseinrichtung (optional) für die Fernalarmierung, einschließlich dessen Anschluss an das Telefonnetz bzw. die Verbindung zur Alarmempfangsstelle.  
Erkennt eine dieser Überwachungen einen Fehlerzustand, wird dieser als **Störungssignal** am Bedienteil optisch und akustisch angezeigt, optional ist eine Fernübermittlung dieser Störungszustände, unabhängig vom momentanen Schärfungszustand, gegebenenfalls möglich.
- Wird von der EMZ ein Sabotageversuch oder eine Akkustörung bzw. eine Störung der Übertragungseinrichtung oder des Telefonanschlusses erkannt, kann die Anlage nicht scharf geschaltet werden (Zwangsläufigkeit).  
Die Alarmierungstypen Einbruch-, Überfall- und Riegel wirken zudem immer in die Zwangsläufigkeitsfunktion ein, d.h. befindet sich eine solche Meldergruppe nicht im Ruhezustand, z.B. weil noch ein Fenster offen steht oder eine Zugangstür nicht verschlossen ist, kann die Anlage nicht scharf geschaltet werden.

### 4.2 Extern scharf

Wird das überwachte Objekt verlassen und es befindet sich keine Person mehr darin, alle Melder sind in Ruhe und es liegt keine Störung vor, kann die Scharfschaltung durchgeführt werden.

Für die "Extern Scharfschaltung" kann ein in die Tür eingebautes Block-/Schaltschloss oder ein Codeschloss installiert sein. Ist die externe Scharfschaltung durchgeführt, blockiert das Block- oder Riegelschaltschloss oder ein Sperrelement das Öffnen der Zugangstür bis wieder unscharf geschaltet wird (Zwangsläufigkeit).

Wird im extern scharf geschalteten Zustand ein Alarm ausgelöst (z.B. Einbruch-, Sabotage- oder Brandalarm), erfolgt eine örtliche Alarmierung über die Extern-Signalgeber.

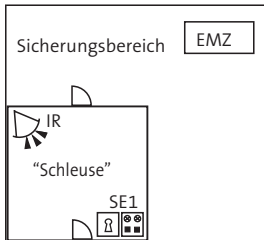
Die Unscharfschaltung erfolgt ebenfalls wieder an der Externen Schalteinrichtung.





### Schleusenfunktion

Für die Realisierung der Schleusenfunktion ist eine Einschalt- und eine Alarmverzögerung notwendig. Der Meldepunkt in der Schleuse muss mit Einbruch (Schleuse) parametrierbar werden.



### Scharfschaltung

Mit der Schalteinrichtung SE1 (z.B. Bedienteil BT 400) wird der Scharfschaltvorgang durchgeführt. Die EMZ ist sofort scharf, ausgenommen die Melder, die mit Einschaltverzögerung parametrierbar wurden (alle Melder in der Schleuse). Während der Einschaltverzögerungszeit sind kurze Pieptöne hörbar. Nach Ablauf der Einschaltverzögerungszeit erfolgt ein 3 s langer Piepton als Scharfschaltbestätigung, d.h. der Scharfschaltvorgang ist abgeschlossen. Liegt eine Schärffungsverhinderung vor, piept der Summierer intermittierend.

### Unscharfschaltung

Beim Betreten der Schleuse wird ein Melder in der Schleuse aktiviert. Die Alarmverzögerungszeit startet und es erfolgt ein Dauerton des Summierers. Während der Alarmverzögerungszeit muss die EMZ unscharf geschaltet werden.

## 4.3 Intern scharf

Soll die Anlage **bei Anwesenheit** scharf geschaltet werden, erfolgt dies am Bedienteil.

Ist die Anlage intern scharf geschaltet, sind bestimmte Meldepunkte abgeschaltet (gesperrt) um Räume im Objekt begehen zu können.

Wird im intern scharf geschalteten Zustand ein Alarm ausgelöst, erfolgt nur eine Alarmierung durch den innerhalb des Objekts installierten akustischen Intern-Signalgeber.

Die Unscharfschaltung erfolgt ebenfalls am Bedienteil.

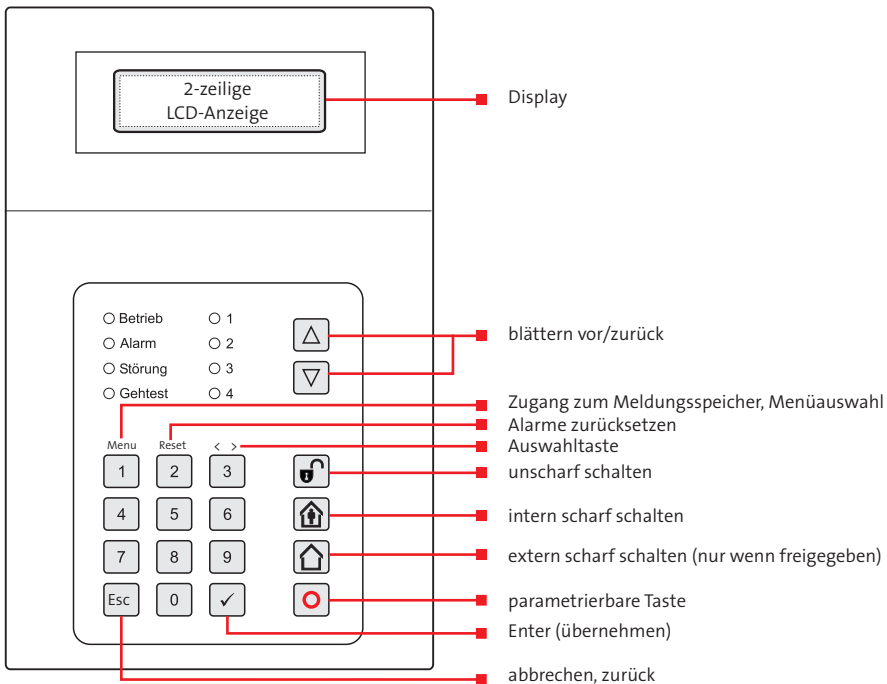


## 4.4 Alarmzustand und Rücksetzung

Wurde ein Intern- oder Externalarm ausgelöst, geht die EMZ in den Alarmzustand und die Alarm-LED am Bedienteil bleibt nach der darauffolgenden Unscharfschaltung bestehen, bis zur Rücksetzung am Bedienteil. Erst dann ist eine erneute Scharfschaltung der Anlage wieder möglich.

## 5 Bedienteil BT 400

Das Bedienteil **BT 400** dient zur Anzeige von Betriebszuständen, Alarmen oder Störungszuständen und zur Scharf-/Unscharfschaltung, Alarm-Rücksetzung und Eingabe weiterer Steuerbefehle durch den Betreiber. Das Bedienteil besitzt dazu eine 2-zeilige beleuchtete LCD-Anzeige und 8 Anzeige-LED als Sammel- und Kontrollanzeigen sowie eine Folientastatur und einen eingebauten Summer.

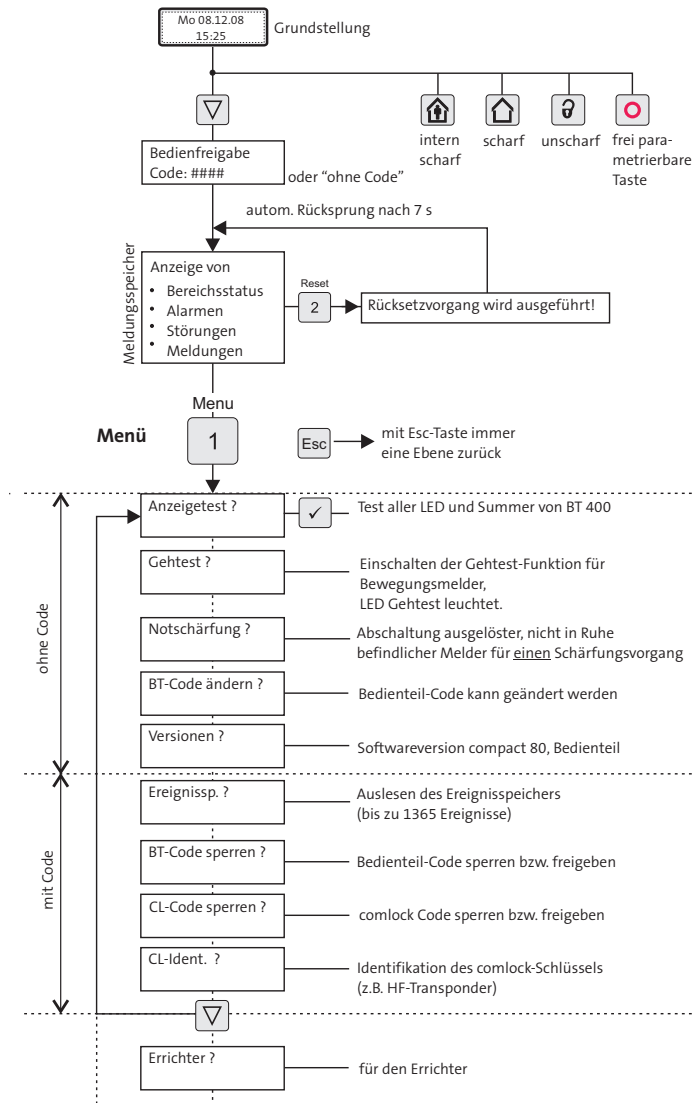


### LED mit festen Funktionen

LED	Farben	Anzeigefunktion
<b>Betrieb</b>	grün	Bedienteil ist betriebsbereit, blinkt während Initialisierung
<b>Alarm</b>	rot	Sammelanzeige für ausgelöste und gespeicherte Alarme
<b>Störung</b>	gelb	Sammelanzeige für anstehende und gespeicherte Störungen
<b>Gehetest</b>	gelb	Gehetestfunktion der Bewegungsmelder eingeschaltet

LED	Farben	Anzeigefunktion
<b>1</b>	rot	Sabotage
<b>2</b>	rot	Techn. Brand
<b>3</b>	rot	Überfall
<b>4</b>	rot	Einbruch

## 5.1 Menüstruktur BT 400



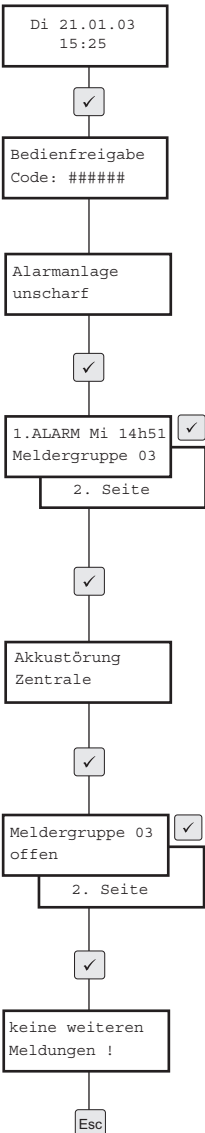
### Generell gelten für die Eingabe folgende Schritte:

 	Auswahl	 Rücksprung	 blättern
	Enter		

## 5.3 Bedienung der Anlage

### 5.3.1 Meldungsspeichers

Der Meldungsspeicher zeigt anstehende Alarmer, Störungen, offene Türen, Fenster etc. an.



#### Grundstellung

**i** Abhängig von der Parametrierung kann sich der Bedienungsablauf und die Textdarstellung unterscheiden.

Code eingeben und bestätigen

Bei Parametrierung "ohne Code" erfolgt sofort die Anzeige des Bereichsstatus.

#### Bereichsstatus

nur ein Bereich vorhanden:

1. Zeile: Bereich: Klartext
2. Zeile: Schärfungszustand

#### Alarmer

Anzeige aller Alarmer

mit Taste  erhalten Sie auf der 2. Seite nähere Informationen

mit Taste  zur nächsten Anzeige oder zur Anzeige der Störungen

#### Störungen

Anzeige aller Störungen

mit Taste  zur nächsten Anzeige oder zur Anzeige der Meldungen

#### Meldungen

Anzeige aller Meldungen (alle "offenen" Meldepunkte) im Bsp. Meldergruppe 3 offen

automatischer Rücksprung zum Bereichsstatus

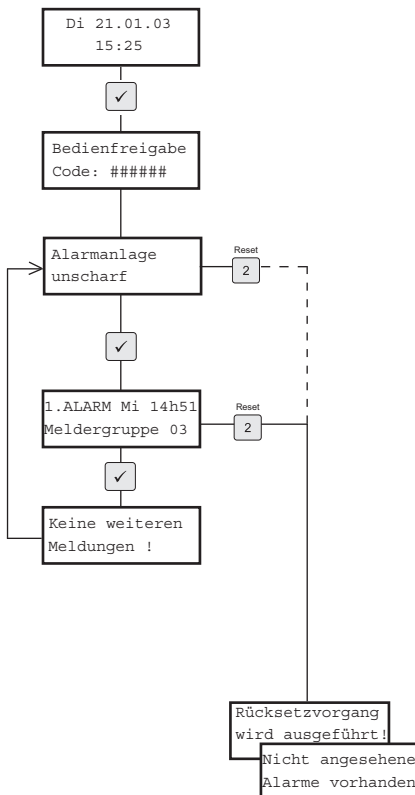
mit Taste  eine Ebene zurück

### 5.3.2 Rücksetzen Alarme / Störung

Beim Auftreten eines Alarms oder einer Störung piept im unscharf / intern scharf geschalteten Zustand der Summer alle 2 s.

- Der Summer kann entweder durch Codeeingabe bzw. bei Parametrierung "ohne Code" mit jeder beliebigen Taste zurückgesetzt werden. Ein laufender Internalarm (interner Signalgeber, Summer usw.) kann nur durch Unscharfschalten gestoppt werden.
- Vor der Rücksetzung muss der Alarm / die Störung im Meldungsspeicher angesehen werden.

Vorgehensweise:



#### Grundstellung

Code eingeben und bestätigen

Bei Parametrierung "ohne Code" erfolgt sofort die Anzeige des Bereichsstatus.

#### Bereichsstatus

Meldungsspeicher

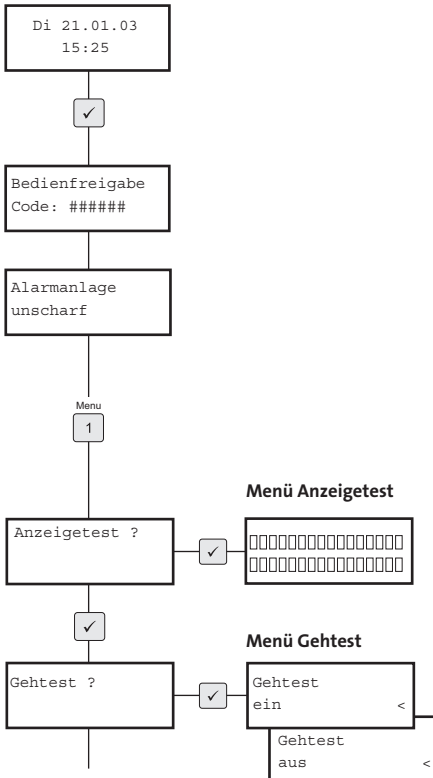
Meldungsspeicher durchblättern

**Rücksetzen** aller angesehenen Alarme / Störungen / Sabotagen

automatischer Rücksprung nach 7 s in den Meldungsspeicher

Noch vorhandene Alarme müssen vor der Rücksetzung angesehen werden. Erst wenn die Alarm-LED erlischt, sind alle Alarme zurückgesetzt.

### 5.3.3 Menüauswahl



#### Grundstellung

Code eingeben und bestätigen

Bei Parametrierung "ohne Code" erfolgt sofort die Anzeige des Bereichsstatus.

#### Bereichsstatus

(Mit jeder weiteren Betätigung der Taste Menü wechselt die Anzeige zwischen Meldungsspeicher und Menüauswahl.)

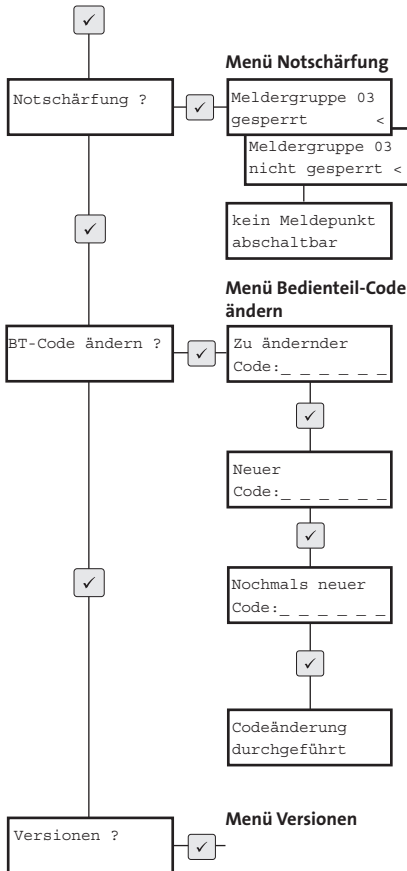
Test aller LED und Summer am BT 400 für 3 s, danach automatisch zurück zum Menü

Gehetest ein-/ ausschalten mit Taste

mit Taste  zurück

Zur Überprüfung und Einstellung des Überwachungsbereiches eines Bewegungsmelders. Die Anzeige-LED am Melder leuchtet solange sich eine Person im Überwachungsbereich bewegt und vom Melder erkannt wird.

Gehetest einschalten am Bedienteil:  
Für Melder mit einem Eingang "Gehetest".  
Mit dem Bedienteil kann der Gehetest über das Menü ein- und ausgeschaltet werden. Die LED "Gehetest" leuchtet gelb.  
Spätestens nach 1 h wird der Gehetest automatisch ausgeschaltet.



Abschaltung ausgelöst, nicht in Ruhe befindliche Melder für **einen** Schärfungsvorgang.

Auswahl mit Taste

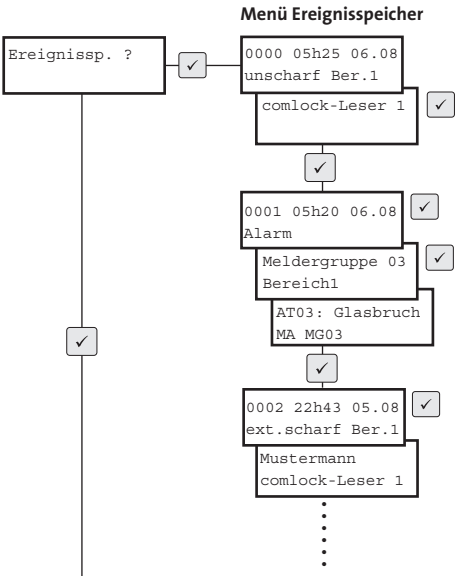
Anzeige, wenn alle Melder in Ruhe sind

Bedienteil-Code kann geändert werden

automatisch zurück zum Menü

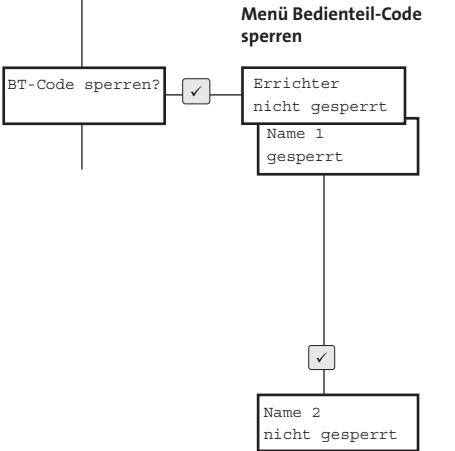
Anzeige der Softwareversionen von compact 80 und BT 400  
mit Taste  auswählbar  
mit Taste  zurück

Ab dem Menü "Ereignisspeicher" beginnt die Zuständigkeitsebene „mit Code“



Auslesen des Ereignisspeichers  
mit der Taste  weitere Informationen auf der nächsten Anzeigeseite

bis zu 1365 Ereignisse  
mit Taste  zurück



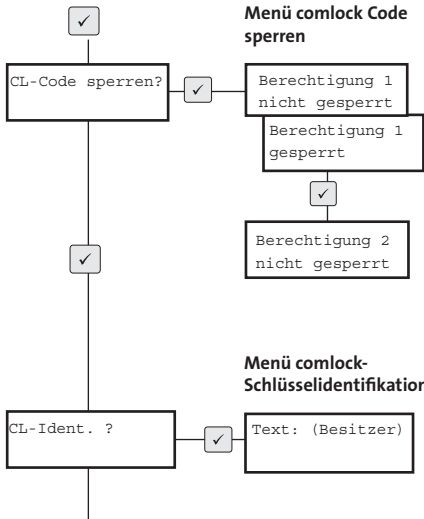
Auswahl mit Taste  Es stehen 10 Bedienteilcodes zur Verfügung.

**Werkauslieferung:**

Errichter	999999
Name 1	1
Name 2	2
⋮	⋮
Name 9	9

nächster BT-Code, wenn vorhanden  
mit Taste  zurück





Auswahl mit Taste   

nächster CL-Code, wenn vorhanden

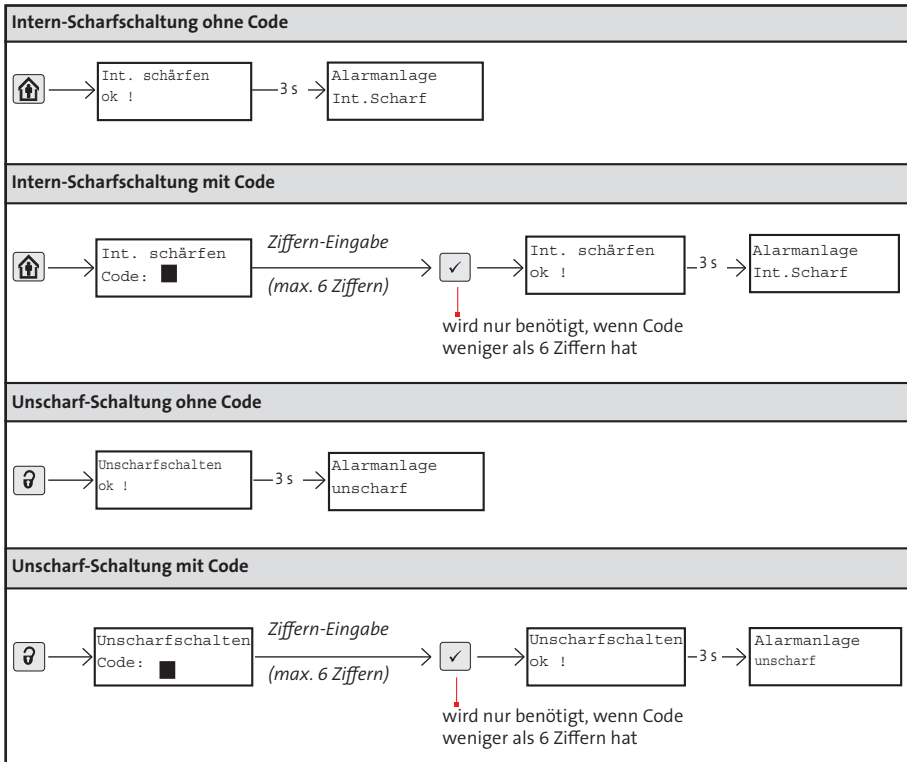
mit Taste  zurück


Der Betreiber kann in diesem Menü den comlock-Schlüssel (z.B. HF-Transponder) durch Anlegen am Leser identifizieren.

mit Taste  zurück



## 5.4 Intern Scharf- und Unscharfschaltung

In der Regel wird am Bedienteil nur die Intern-Scharf-/Unscharf-Schaltung durchgeführt.













 **Summer Aus:**  
Beim Auftreten eines Alarms oder einer Störung piept im unscharf geschalteten Zustand der Summer alle 2 s. Dieser kann durch Codeeingabe oder, wenn das Bedienteil vom Errichter "ohne Code" eingestellt ist, mit jeder beliebigen Taste rückgesetzt werden.

## 5.5 Extern Scharf- und Unscharfschaltung

Bei entsprechender Einstellung der Zentrale durch den Errichter ist mit dem Bedienteil auch die externe Scharfschaltung  und Unscharfschaltung  z.B. mit der "Schleusenfunktion" möglich. Siehe hierzu "Extern-Scharf- / Unscharfschaltung mit Schleusenfunktion" Kap. 6.7.

## 5.6 Summer

Im Bedienteil und an der Schalteinrichtung ist ein Summer eingebaut. Die unterschiedlichen Pieptöne sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Summer	
 <p>piep  3 s 1 s</p> <p>Schalteinrichtung</p>	<p><u>Scharfschaltquittierung:</u> extern scharf intern scharf</p>
 <p>piep  0,25 s Ton / 0,25 s Pause (max. 10 s)</p> <p>Schalteinrichtung</p>	<p><u>Schärfungsverhinderung</u> ungültiger Scharfschaltversuch Es liegt eine Störung vor oder ein Melder befindet sich nicht in Ruhe (z.B. Fenster steht offen, Tür nicht geschlossen), Zwangsläufigkeit nicht erfüllt.</p>
 <p>piep  0,5 s Ton / 2 s Pause</p> <p>Schalteinrichtung, Bedienteil</p>	<p><u>Unscharfschalten nach Extern-Alarm:</u> Beim Unscharfschalten nach einem Extern-Alarm piept der Summer alle 2 s als Warnsignal.</p> <p><u>Internalarm ausgelöst</u> Bis zur manuellen Rücksetzung piept der Summer alle 2 s.</p> <p><u>Summer Aus:</u> Der Summer kann durch Codeeingabe oder, wenn das Bedienteil vom Errichter "ohne Code" eingestellt ist, mit jeder beliebigen Taste zurückgesetzt werden.</p>
 <p>piep  0,5 s Ton / 2 s Pause</p> <p>Schalteinrichtung</p>	<p><u>Schleusenfunktion:</u> <b>Einschaltverzögerung</b> läuft Die Schalteinrichtung befindet sich in einem überwachten Raum (Schleuse). Für die Zeit der Einschaltverzögerung piept der Summer alle 2 s. Nach Ablauf der Einschaltverzögerungszeit werden auch die Melder in der Schleuse scharf geschalten.</p>
 <p>piep  Dauerton</p> <p>Schalteinrichtung, Bedienteil</p>	<p><u>Schleusenfunktion:</u> <b>Alarmverzögerung</b> läuft Die Schalteinrichtung befindet sich im überwachten Raum (Schleuse). Beim Betreten wird ein Melder in der Schleuse aktiviert. Der nachfolgende Alarm wird für die Dauer der Alarmverzögerungszeit unterdrückt. Während des Ablaufs der Alarmverzögerung ertönt der Summer und die EMZ muss unscharf geschaltet werden. Erfolgt die Unscharfschaltung der EMZ nicht innerhalb des Ablaufs der Alarmverzögerungszeit, wird die Alarmierung aktiviert.</p>

## 6 Schalteinrichtungen zur Extern-Scharfschaltung

Für die Extern-Scharfschaltung können je nach Anwendung und örtlichen Gegebenheiten unterschiedliche Schalteinrichtungen installiert sein. Entsprechend sind auch unterschiedliche Funktionsabläufe gegeben.






Die Handhabung und die unterschiedlichen Schalteinrichtungen sind in den nachfolgenden Kapiteln dargestellt.

### **Grundsätzlich gilt für die Scharfschaltung:**







- mechanisches Türschloss schließen  
(Riegelschloss wird durch eigenen Riegel überwacht)
- alle überwachten Türen schließen
- alle überwachten Fenster schließen

Bitte lassen Sie sich vom Errichter die in Ihrer Anlage verwendete(n) Schalteinrichtung(en) kennzeichnen!

## 6.1 comlock HF-Transponder

Scharfschalten		
 <p>piep ■ ■ ■ ■ gelb ■ ■ ■ ■</p>		<p><u>Scharfschaltvorgang:</u> HF-Transponder am Lesekopf der Leseinheit bis zum Doppelpiep des Summers anlegen (ca. 3 s). --&gt; <b>LANGE BETÄTIGUNG</b></p>
 <p>piep ■■■■■■■■■■ gelb ■■■■■■■■■■</p>		<p><u>Scharfschaltbestätigung:</u> Eine erfolgreiche Schärfung wird mit einem 3 s langen Piepton bestätigt.</p>
oder		
<p>piep ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ... gelb ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ...</p>		<p><u>Schärfungsverhinderung:</u> Wird die Schärfung verhindert, piept der Summer intermittierend (0,25 s / 0,25 s).</p>
Unscharfschalten		
 <p>piep ■ ■ gelb ■ ■</p>		<p><u>Unscharfschaltvorgang:</u> HF-Transponder ca. 1 s am Lesekopf der Leseinheit bis zum ersten Piepton des Summers. --&gt; <b>KURZE BETÄTIGUNG</b></p>
 <p>grün ■■■■■■■■■■ ...</p>		<p><u>Unscharfschaltbestätigung:</u> Eine erfolgreiche Unscharfschaltung wird durch die grünleuchtende LED bestätigt.</p>
oder		
<p>piep ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ... rot ■■■■■■■■■■ ... gelb ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ...</p>		<p><b>ACHTUNG!</b> Im scharfen Zustand wurde ein Alarm ausgelöst. Der Täter könnte sich noch im Objekt befinden. Dies wird durch die rotleuchtende LED und den Piepton des Summer angezeigt (0,5 s / 2 s)!</p>
unberechtigter Transponder		
 <p>gelb ■ ■</p>		<p>Bei Kontakt eines unberechtigten Transponders mit dem Lesekopf leuchtet die LED für 1 s gelb.</p>
<p>gelb ■■■■■■■■■■ ...</p>		<p><b>Nach 5 Versuchen</b> mit einem unberechtigten Transponder wird die Codeeingabe <b>für 15 min gesperrt</b>, während dieser Zeit leuchtet die LED dauernd gelb.</p>








## 6.2 comlock Tastaturleser

Scharfschalten	
  <p>① ■</p> <p>② ■</p> <p>③ ■</p> <p>④ ■</p> <p># ■■■■</p> <p>piep ■ ■</p> <p>gelb ■ ■</p>	<p><u>Scharfschaltvorgang:</u></p> <p>Geben Sie Ihren Berechtigungscode ein.</p> <p>z.B. 1234</p> <p>Drücken Sie ca. 3 s die Raute-Taste (#) bis zum Doppelpiepton des Summers.</p> <p>Einen falschen Berechtigungscode können Sie mit der Stern-Taste (*) löschen.</p>
 <p>piep ■■■■</p> <p>gelb ■■■■</p>	<p><u>Scharfschaltbestätigung:</u></p> <p>Eine erfolgreiche Schärfung wird mit einem 3 s langen Piepton bestätigt.</p>
<p>oder</p> <p>piep ■■■■ ■■■■ ...</p> <p>gelb ■■■■ ■■■■ ...</p>	<p><u>Schärfungsverhinderung:</u></p> <p>Wird die Schärfung verhindert, piept der Summer intermittierend (0,25 s / 0,25 s).</p>
Unscharfschalten	
  <p>■</p> <p>■</p> <p>■</p> <p>■</p> <p>■</p> <p>piep ■</p> <p>gelb ■</p>	<p><u>Unscharfschaltvorgang:</u></p> <p>Geben Sie Ihren Berechtigungscode ein.</p> <p>z.B. 4711</p> <p>Drücken Sie ca. 1 s die Raute-Taste (#) bis zum ersten Piepton des Summers.</p>
 <p>grün ■■■■ ...</p>	<p><u>Unscharfschaltbestätigung:</u></p> <p>Eine erfolgreiche Unscharfschaltung wird durch die grünleuchtende LED bestätigt.</p>
<p>oder</p> <p>piep ■ ■ ■ ■ ...</p> <p>rot ■■■■ ■■■■ ...</p> <p>gelb ■ ■ ■ ■ ...</p>	<p><b>ACHTUNG!</b></p> <p>Im scharfen Zustand wurde ein Alarm ausgelöst. Der Täter könnte sich noch im Objekt befinden. Dies wird durch die rotleuchtende LED und den Piepton des Summer angezeigt (0,5 s / 2 s)!</p>

### 6.3 comlock Tastaturleser (Berechtigungscodes)








Falscheingabe des Berechtigungscode	
<p>①②③①#</p> <p>gelb ■</p>	<p>Bei Falscheingabe des Berechtigungscode leuchtet die LED für 1 s gelb.</p> <p><b>Nach 5 Versuchen</b> mit einem falschen Berechtigungscode wird die Codeeingabe für 15 min gesperrt, während dieser Zeit leuchtet die LED dauernd gelb. (Abbruch der Sperrzeit, wenn 2 x Code o.k.)</p>
Berechtigungscode ändern	
<p>⑨⑨⑨⑨⑨⑨#</p> <p>piep ■■■■■ ...</p> <p>gelb ■■■■■ ...</p>	<p>Bei einem Tastaturleser kann der verwendete Berechtigungscode durch Eingabe des Änderungscodes geändert werden (Werkeinstellung: 99 99 99).</p> <p>1. Änderungscode + #-Taste</p>
<p>①②③④#</p> <p>piep ■■ ■■ ■■ ...</p> <p>gelb ■■ ■■ ■■ ...</p>	<p>2. Berechtigungscode + #-Taste</p>
<p>①②①②#</p> <p>piep ■■■■■ ...</p> <p>gelb ■■■■■ ...</p>	<p>3. neuer Berechtigungscode + #-Taste</p>
<p>①②①②#</p>	<p>4. neuen Berechtigungscode wiederholen + #-Taste</p>
<p>Ein Änderungsversuch unterliegt einem Zeitlimit von 30 s. Ist das Zeitlimit überschritten, wird der Änderungsmodus verlassen und zum Normalbetrieb gewechselt.</p> <p>Der neue Berechtigungscode darf nicht mit dem Änderungscode übereinstimmen.</p>	

## 6.4 Blockschloss








Scharfschalten	
	<p><u>Scharfschaltvorgang:</u> Blockschloss in Zugangstür zuschließen</p> <p>Lässt sich das Blockschloss nicht schließen, ist die Zwangsläufigkeit nicht gegeben, z.B. Fenster offen.</p>
<p>piep </p>	<p><u>Scharfschaltbestätigung:</u> Eine erfolgreiche Schärfung wird mit einem 3 s langen Piepton bestätigt.</p>
<p>oder</p> <p>piep </p>	<p><u>Schärfungsverhinderung:</u> Wird die Schärfung verhindert, piept der Summer intermittierend (0,25 s / 0,25 s).</p>
Unscharfschalten	
	<p><u>Unscharfschaltvorgang:</u> Blockschloss aufschließen</p>
 <p>still</p>	<p>Anlage ist unscharf</p>
<p>oder</p>  <p>piep </p>	<p><u>ACHTUNG!</u> Im scharfen Zustand wurde ein Alarm ausgelöst. Der Täter könnte sich noch im Objekt befinden. Anzeige durch Piepton des Summer (0,5 s / 2 s)!</p>



## 6.5 Riegelschloss

Scharfschalten	
	<p><u>Scharfschaltvorgang:</u> Riegelschloss in Zugangstür zuschließen</p>
<p>piep </p>	<p><u>Scharfschaltbestätigung:</u> Eine erfolgreiche Schärfung wird mit einem 3 s langen Piepton bestätigt.</p>
<p>oder</p> <p>piep  ...</p>	<p><u>Schärfungsverhinderung:</u> Wird die Schärfung verhindert, piept der Summer intermittierend (0,25 s / 0,25 s).</p>
Unscharfschalten	
	<p><u>Unscharfschaltvorgang:</u> Riegelschloss aufschließen</p>
	<p>Anlage ist unscharf</p>
<p>still</p> <p>oder</p> <p> piep  ...</p>	<p><b><u>ACHTUNG!</u></b> Im scharfen Zustand wurde ein Alarm ausgelöst. Der Täter könnte sich noch im Objekt befinden. Anzeige durch Piepton des Summer (0,5 s / 2 s)!</p>

## 6.5 Schlüsselschalter (Schaltschloss)

Scharfschalten	
	<p><u>Scharfschaltvorgang:</u>            durch Rechtsdrehung des Schlüsselschalters            (danach Schlüssel abziehen)</p>
<p>piep </p>	<p><u>Scharfschaltbestätigung:</u>            Eine erfolgreiche Schärfung wird mit einem 3 s            langen Piepton bestätigt.</p>
<p>oder</p> <p>piep  ...</p>	<p><u>Schärfungsverhinderung:</u>            Wird die Schärfung verhindert,            piept der Summer intermittierend (0,25 s / 0,25 s).</p>
Unscharfschalten	
	<p><u>Unscharfschaltvorgang:</u>            durch Linksdrehung des Schlüsselschalters            (danach Schlüssel abziehen)</p>
<p> still</p>	<p>Anlage ist unscharf</p>
<p>oder</p> <p> piep  ...</p>	<p><b><u>ACHTUNG!</u></b>            Im scharfen Zustand wurde ein Alarm ausgelöst.            Der Täter könnte sich noch im Objekt befinden.            Anzeige durch Piepton des Summer (0,5 s / 2 s)!</p>











## 6.7 Schalteinrichtung in Schleuse, Bedienungsweg

**Schleuse** Zugangsbereich zum überwachten Bereich

Im Schleusenbereich dürfen sich keine zu sichernden Objekte befinden.  
Im Schleusenbereich ist die Schalteinrichtung installiert.

Alle in diesem Bereich installierten Melder besitzen eine Einschaltverzögerung. Während dieser Zeit kann die Extern-Scharfschaltung erfolgen und der Schleusenbereich verlassen werden ohne einen Alarm auszulösen.

Für die Unscharfschaltung muss der Schleusenbereich erneut Betreten werden.  
Alle in diesem Bereich ausgelösten Melder sind für die Dauer der Alarmverzögerungszeit unterdrückt.

Scharfschalten		
	oder	
		<u>Scharfschaltvorgang:</u> Mit der entsprechenden Schalteinrichtung den Scharfschaltvorgang durchführen.
	piep ■ ■ ■ ■ ...	
		<u>Scharfschaltbestätigung:</u> Piepton alle 2 s bis die Zeit der Einschaltverzögerung abgelaufen ist. Die EMZ ist sofort scharf, ausgenommen die Melder, die mit Einschaltverzögerung parametrieren wurden (alle Melder in der Schleuse).
	Schleuse verlassen !	
	piep <span style="background-color: gray; display: inline-block; width: 50px; height: 10px;"></span>	
		Nach Ablauf der Einschaltverzögerungszeit erfolgt ein 3 s langer Piepton. Der Scharfschaltvorgang ist abgeschlossen.
oder		
	piep ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ...	
		<u>Schärfungsverhinderung:</u> Wird die Schärfung verhindert, piept der Summer intermittierend (0,25 s / 0,25 s).
Unscharfschalten		
	Schleuse betreten !	
		<u>Betretten der Schleuse:</u> Beim Betreten der Schleuse wird ein Melder in der Schleuse aktiviert. Der nachfolgende Alarm wird für die Dauer der Alarmverzögerungszeit unterdrückt.
	piep <span style="background-color: gray; display: inline-block; width: 50px; height: 10px;"></span> ...	
		Die Alarmverzögerungszeit startet und es erfolgt ein Dauerton des Summers.
	oder	
		Innerhalb der ablaufenden Alarmverzögerungszeit muss die EMZ unscharf geschaltet werden. Erfolgt die Unscharfschaltung der EMZ nicht innerhalb des Ablaufs der Alarmverzögerungszeit, wird die Alarmierung ausgelöst.

## 7 Verhalten im Alarmfall

### nicht selbst ausgelöster Alarm:

#### Bei Abwesenheit (Anlage ist extern scharf)

- Ruhe bewahren.
- Das Eintreffen der beauftragten Stelle (z.B. Wachdienst) abwarten.
- **Niemals allein das Objekt begehen.**
- Sollte die Anlage ohne Übertragungseinrichtung ausgeführt sein, d.h. der Alarm wird nicht automatisch zu einer beauftragten Stelle weitergeleitet:  
**Holen Sie Hilfe !**




#### Bei Anwesenheit (Anlage ist intern scharf)

- Ruhe bewahren.
- Schätzen Sie die Situation ein und versuchen Sie möglichst Hilfe herbeizuholen.
- Wenn auch bei Internalarm eine Fernalarmierung erfolgt, das Eintreffen der beauftragten Stelle abwarten, **keinesfalls selbst eingreifen.**

### selbst ausgelöster Alarm:

#### Bei Abwesenheit (Anlage ist extern scharf) oder Bei Anwesenheit (Anlage ist intern scharf)

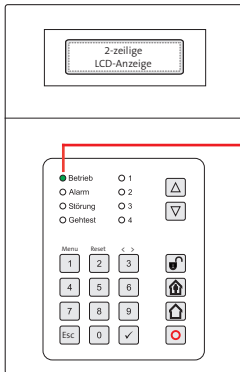
(Nur möglich, wenn die Installation keine **Zwangsläufigkeit** erfüllt, nicht VdS-gemäß.)

- Anlage unscharf schalten
  - an der Schalteinrichtung oder am BT 400  
Taste  drücken
- Alarm rücksetzen:
  - am BT 400 über Taste  den Meldungsspeicher ansehen bis zur Anzeige  
"Keine weiteren Meldungen!"
  - Taste <sup>Reset</sup>  drücken
- Die durch die optionale **Übertragungseinrichtung** benachrichtigte Institution / Person informieren (Entwarnung...).

## 8 Anlage lässt sich nicht scharf schalten, was tun?

(Schärfungsverhinderung)

Beim Versuch des Scharfschaltens ertönt das pulsierende Summersignal (0,25 s / 0,25 s).



**Beachten Sie die Anzeigen am Bedienteil!**

LED "Betrieb" muss immer grün leuchten

**Ausnahme**

mit Bedienteil wurde extern scharf geschalten

Anzeige	Grund	Diagnose	Was ist zu tun ?
<b>LED Alarm leuchtet (rot)</b>	Ein Alarm ist noch nicht rückgesetzt.	Meldungsspeicher, evtl. auch Ereignisspeicher, ansehen (Alarme)	Darstellung Meldungsspeicher. Alarme rücksetzen (Taste "2 Reset").
<b>LED Störung leuchtet (gelb)</b>	Störung	Meldungsspeicher, evtl. auch Ereignisspeicher, ansehen (Störungen)	Einen Ausfall der 230 V-Versorgung können Sie als Betreiber ggf. selbst beheben, bei allen anderen Störungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihre Service-Firma.
<b>LED 1 leuchtet</b>	Sabotage steht an.	Genauere Diagnose über Meldungsspeicher, evtl. Ereignisspeicher. Meistens Sabotage Deckelkontakt oder Sabotage Schalteinrichtung	Defekt beheben. Evtl. Errichter benachrichtigen. Darstellung Meldungsspeicher. Sabotage mit Taste "2" (Reset) rücksetzen.
<b>LED 2 leuchtet</b>	Techn. Brand	Meistens defekter Rauchmelder oder Rauchmelder detektiert Rauch, Feuer.	Überprüfen Sie den Melder. Defekt beheben bzw. den Errichter benachrichtigen. Bei Rauch, Feuer rufen Sie die Feuerwehr.
<b>LED 3 leuchtet</b>	Überfallalarm wurde ausgelöst.	Genauere Diagnose über Meldungsspeicher, evtl. Ereignisspeicher.	Darstellung Meldungsspeicher. Alarm mit Taste "2" (Reset) rücksetzen.
<b>LED 4 leuchtet</b>	Alarmkriterium Einbruch steht noch an.	Meldungsspeicher, evtl. Ereignisspeicher ansehen.	Überprüfen Sie die Melder, z.B. offene Tür, Fenster usw.

## 9 **Wartung und Pflege der Anlage**

- Da die Einbruchmelderzentrale in sauberen Innenräumen betrieben wird, fallen in der Regel keine Reinigungsarbeiten oder andere äußere Wartungsarbeiten an. Allenfalls darf das Äußere des Zentralengehäuses mit einem leicht feuchten, aber nicht nassen, weichen Tuch vorsichtig abgewischt werden. Verwenden Sie dazu keine scharfen Reinigungsmittel (keinen Verdünner verwenden). Die Einbruchmelderzentrale ist ein elektrisches Gerät, es darf daher kein Wasser in das Gehäuse eindringen. Dies gilt auch für die übrigen Komponenten der Anlage.
- Bei Reinigungsarbeiten an Infrarot-Bewegungsmeldern ist zusätzlich zu beachten, dass die Schutzfolie vor der Infrarot-Eintrittsöffnung nicht beschädigt wird, da sonst die Sensibilität des Melders beeinträchtigt würde.
- Prüfen Sie in regelmäßigen Zeitabständen die Funktion der Bewegungsmelder. Schalten Sie dazu bei unscharf geschalteter Anlage die "**Gehetest**"-Funktion ein. Gehen Sie anschließend durch die Erfassungsbereiche der Melder. Das Ansprechen eines Melders ist an dessen Leuchtdiode erkennbar (siehe Kap. 5.3.3).
- Mindestens einmal jährlich sind gemäß DIN VDE 0833-1 Wartungen der Anlage und Anlagenteile durchzuführen.

### **Konformitätserklärung**

Benötigen Sie eine **EG-Konformitätserklärung** für die EMZ compact 80 können Sie diese unter [info@telenot.de](mailto:info@telenot.de) anfordern.



61253-811-1 (1)

